

Medienmitteilung vom 4. Februar 2015

---

1, 2, 3 Jahre wemakeit und Servus Wien

wemakeit, die erfolgreichste Crowdfunding-Plattform der Schweiz, hat grosse Pläne für die Zukunft. Innert drei Jahren wurden für über 7,5 Millionen Franken Projekte unterstützt und Produkte gekauft, die Website verzeichnet durchschnittlich 100'000 Besucher pro Monat. Nach der Kultur erobert wemakeit nun die Realwirtschaft. Zunehmend entscheiden sich Macher aus den Branchen Gastronomie, Tourismus, Produktentwicklung und Landwirtschaft für wemakeit, um Projekte schnell zu finanzieren und eine Community aufzubauen. Überdurchschnittlich viele Projekte stammen dabei aus der Romandie. Und seit Januar unterhält wemakeit ein Büro in Wien.

Es gibt viele Gründe, ein Crowdfunding-Projekt zu starten. Neben der Finanzierung sind die Projektkommunikation, der Markttest sowie die Involvierung des Publikums wichtige Faktoren. Die Beteiligung der Community von wemakeit ist engagierter denn je: Die Unterstützer kaufen Produkte, fördern Vorhaben und tauschen sich mit den Projektinitianten aus. Zum dritten Geburtstag erzählen Schweizer Meinungsmacher und regelmässige Projektunterstützer, was ihnen an wemakeit gefällt und weshalb Crowdfunding rockt: [Hier geht's zum Jubiläumsvideo.](#)

«Das Tolle an Crowdfunding ist, dass die Leute beteiligt werden und es ein Testlauf ist für neue Ideen und Projekte.» Patrick Frey (Verleger, Schauspieler, Autor)

wemakeit schaut auf ein engagiertes Jahr zurück. Die Bestrebungen, die Plattform für Projekte ausserhalb der Kulturszene zu öffnen, tragen erste Früchte. 34% der Projekte drehen sich inzwischen um Themen wie Essen, Design, Mode, Journalismus, Soziales und Technologie. Immer mehr Vereine nutzen Crowdfunding für die Finanzierung und zur Kommunikation ihrer Vorhaben. Aber nicht nur – auch Landwirte, Gemeinschaftszentren, Slow-Food-Produzenten und Start-Ups schliessen erfolgreiche Kampagnen ab.

«Es ist toll, wenn man dabei ist, wenn ein Start-up zum Fliegen kommt.» Frank Bodin (Werber)

Persönliche Beratung wird bei wemakeit seit je gross geschrieben und ist mit ein Grund, weshalb die Plattform im internationalen Vergleich eine der höchsten Erfolgsraten vorweisen kann. 70% aller Crowdfunding-Kampagnen schliessen erfolgreich ab; 100% der finanzierten Projekte werden anschliessend realisiert.

«Wenn ich Inspiration brauche, dann klicke ich mich durch die verschiedenen Projekte und bin immer wieder überrascht, wie originell die Belohnungen sind.» Monika Schärer (Moderatorin und Filmproduzentin)

What's next? Nachdem sich wemakeit im vergangenen Jahr in Randregionen engagierte und in der ganzen Schweiz unterwegs war, steht nun der Schritt über die Grenze an. Im Januar dieses Jahres eröffnete wemakeit in Wien eine Geschäftsstelle. Im März werden die ersten österreichischen Projekte bei wemakeit.at online gehen. Auch in Berlin hat wemakeit die Präsenz erhöht und eine Beraterstelle geschaffen.

«wemakeit macht Spass, ist innovativ und öffnet die Augen für Neues.» Balthasar Glättli (Politiker)

Ein weiteres Ziel von wemakeit ist die Etablierung von Sponsoring- und Förderprogrammen für Firmen und Stiftungen. Die Swisscom hat den Anfang gemacht und unterstützt mit dem «Music Booster» 20 Crowdfunding-Projekte von Nachwuchsbands mit insgesamt 60'000 Franken.

«wemakeit ist ein mächtiges und wirkungsvolles Werkzeug, um Karrieren auf den Weg zu bringen und Projekte zu verwirklichen, die auf dem normalen Kapitalmarkt nicht die Beachtung finden, die sie verdient haben.» Jeroen van Rooijen (Stilkritiker)

#### Medienkontakt:

Rea Eggli: [rea.eggli@wemakeit.com](mailto:rea.eggli@wemakeit.com) // +4179 667 79 22

#### wemakeit in Zahlen (Stand 04.02.2015)

Summe der Unterstützungen:	CHF 7'500'000
Anzahl der Unterstützungen:	58'000
Erfolgreich abgeschlossene Projekte:	975
Erfolgsquote:	70%
Besucher pro Monat:	100'000

#### Beliebte Projekte 2014:

[Agrikultur in Lavin](#) von berglandwirth, Lavin

[Dolce Vita, a music club!](#) von 30 rue du Dr César Roux, Lausanne

[launchlabs Innovations-Raum](#) von launchlabs.ch, Basel

[Towaga](#) von Sunnyside Games, Lausanne

[Lobbywatch Schweiz](#) von lobbywatch.ch, Bern / Zürich / Genf

[Zu Tisch](#) von Anna und Catherine Pearson, Zürich